PROJEKTENTWICKLER UND BAUHERR:
WÖHR + BAUER Projekt HTW GmbH & Co. KG
Hildegardstraße 2
80539 München

PROJEKTLEITER:
Bernhard Deurer

TOM & HILDE-INFO-POINT:
Wir sind für Sie da! Jeden Dienstag beantwortet unser Team in dem für Bürgeranliegen eingerichteten Info-Container von 16 bis 18 Uhr Fragen aus erster Hand. Zusätzlich finden Sie hier vielfältige Pläne und Visualisierungen des Projekts.

WEBSITE UND NEWSLETTER:
Immer aktuell informiert: Über aktuelle Entwicklungen der Baustelle und den Bauablauf unterrichten wir Sie auf der Website tomundhilde.de. Dort können Sie sich in unseren E-Mail-Newsletter eintragen!

Haben Sie Fragen?
Dann kontaktieren Sie uns.

Telefon:
089 922 090-0

Mail:
buerger@woehrbauer.de

tomundhilde.de

HIER WIRD TECHNIK VERBUDDELT

Dank cleverer Architektur müssen am Thomas-Wimmer-Ring keine elektrischen Belüftungsanlagen für die Zuluft surren. Die frische Zuluft wird durch einen natürlichen physikalischen Effekt gewährleistet. Der sanfte Zug entsteht durch Querlüftungen auf beiden Seiten der Garage. Zur Sicherstellung der Querlüftung wird die verbrauchte Luft in der Fahrbahnmitte durch eine Abluftanlage ausgeblasen und das selbstverständlich so leise wie ein Elektroauto im Flüstermodus. Nicht nur die frische Luft soll leicht in unser Bauwerk finden. Natürlich sollen auch die Autofahrer ohne Barrieren einströmen. Darum werden bereits jetzt besonders moderne Installationen für die Organisation der Ein- und Ausfahrt installiert sowie die Treppenhäuser und Rampen final fertiggestellt.

Ein Baustellen-Highlight, das noch auf uns wartet, ist die anspruchsvolle Montage des eloxierten Lochblechs als Verkleidung der Rampenbauwerke. Das Büro Steidle Architekten überzeugte damals die Wettbewerbsjury mit ihrem Konzept, die Ein- und Ausfahrten mit transparentem und bei Nacht von innen illuminierten Naturblech zu ummanteln. Der Kupferton des Materials greift das gelb-rötliche Farbspektrum der Umgebung auf.

DIE GESICHTER DES PROJEKTS

„Zu meinem Aufgabenbereich gehört es, die Planung für die oberirdischen Bauwerke weiterzuentwickeln und fertigzustellen. Die letzten Detailfragen müssen derzeit noch mit den Fachplanern und dem Bauherren abgestimmt werden, dabei kommt es sehr darauf, dass das von uns entwickelte Design auch wirklich umgesetzt wird."

Magdalena Huber
Architektin, Steidle Architekten

„Der aus einem gewonnenen Wettbewerb hervorgegangene Entwurf für die oberirdischen Bauwerke steht jetzt kurz vor der Fertigstellung. Obwohl das Bauvolumen der Oberflächenbauwerke vergleichsweise klein ist, haben die Gebäude eine wichtige Funktion am Altstadtring und können durch eine qualitätvolle Gestaltung, auf die wir hinarbeiten, einen neuen Impuls im urbanen Raum setzen."

Martin Klein
Leitender Architekt, Steidle Architekten

„Als TGA Fachbauleiter/Objektüberwachung ist das Schöne an meinem Beruf, Projekte von Anfang bis Ende begleiten zu dürfen. Ich freue mich, bei diesem Projekt dabei sein zu dürfen und es Anfang 2021 an den Bauherren zu übergeben. Der TOM wird mit seiner Lage sowie Ausführung eine der schönsten Tiefgaragen Münchens und eine echte Bereicherung für die Stadt."

Matthias Gabler
Bauleiter Haustechnik, Teuber & Viel

„Mit meiner langjährigen Erfahrung in der Abwicklung von Bauvorhaben, stehe ich dem Bauherrn im Baumanagement während der Rohbauarbeiten und der Bauüberwachung der Ausbauarbeiten beratend zur Seite und unterstütze bei der Koordination der Nachunternehmer. Doch auch für mich gibt es bei diesem Bauvorhaben jeden Tag etwas Neues zu lernen. Eine echte Win-Win-Situation für alle Beteiligten."

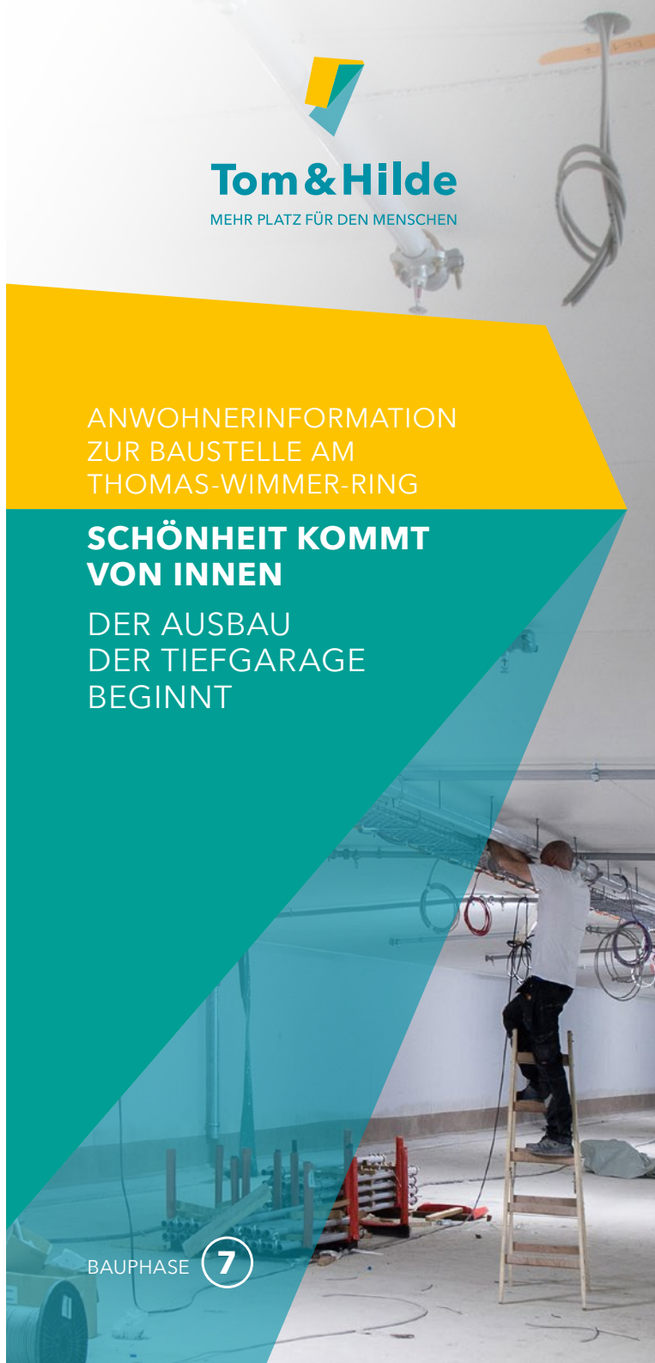
Sebastian Oberndorfer
Baumanagement, Masterplan

Tom & Hilde
MEHR PLATZ FÜR DEN MENSCHEN

ANWOHNERINFORMATION
ZUR BAUSTELLE AM
THOMAS-WIMMER-RING

SCHÖNHEIT KOMMT VON INNEN

DER AUSBAU DER TIEFGARAGE BEGINNT



BAUPHASE 7

LIEBE NACHBARSCHAFT!

Wir befinden uns fast schon im Finale der Baustellenzeit. Trotz der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen konnte der Rohbau der Tiefgarage im Frühjahr 2020 ohne Verzögerungen vorangetrieben werden.

Der Rohbau unter Tage ist im Sommer 2020 fast abgeschlossen. Auf der Ost-Seite ist der Innenausbau im Gange. Hier wird der künftige Mobilitätshotspot bereits mit einem ausgeklügelten Designkonzept und moderner Haustechnik für seine künftigen Nutzerinnen und Nutzer herausgeputzt.

Welche Arbeiten beim Innenausbau eines öffentlichen Infrastrukturbauwerks anfallen und welche Maßnahmen oberirdisch demnächst anstehen, wenn die architektonisch anspruchsvollen Rampenbauwerke errichtet werden, möchten wir Ihnen in diesem Flyer vorstellen.

Wir danke für Ihr Interesse und bleiben Sie gesund.

ZAHLEN UND FAKTEN

15.000 m³ Ausbaufläche im Untergrund

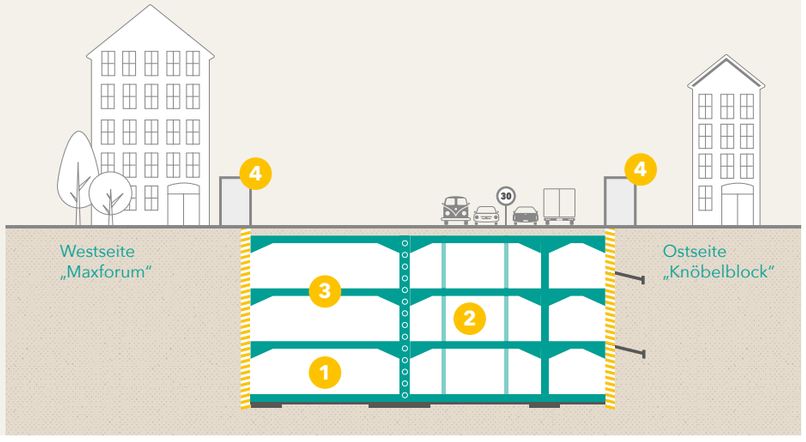
1.225 Sprinkler

1.000 Lampen

15.000 m³ Beschichtung

BAUPHASE 7

1. VORGANG 1
   Rohbau-Fertigstellung
2. VORGANG 2
   Innenausbau Bausabschnitt Ost
3. VORGANG 3
   Innenausbau Bausabschnitt West
4. VORGANG 4
   Rohbau und Ausbau
   Treppenhäuser und Rampenbauwerke



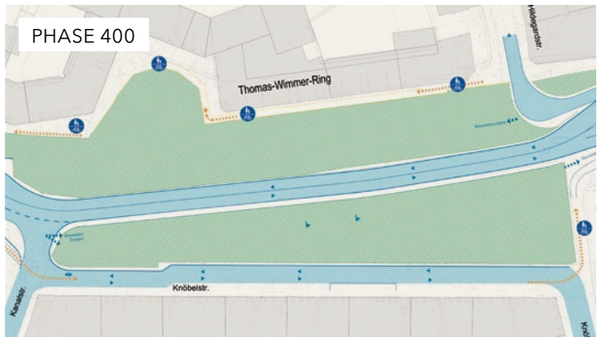
WAS PASSIERT BEIM INNENAUSBAU?

Was Sie nicht sehen können: Unter Tage geht der Innenausbau rasant voran. Der unterirdische Rohbau wird im Sommer 2020 in beiden Tiefgaragenhälften fertiggestellt. Auf der Osthälfte wurden bereits die Farbpinsel ausgepackt: Weiße Decken und hellgraue Wände unterstreichen die Luftigkeit und Transparenz der Garage. Damit schmutzige Reifen und tropfende Auspuffe den Boden nicht nach kürzester Zeit unansehnlich erscheinen lassen, werden alle 520 großzügig dimensionierten Stellplätze mit einer besonders schmutzabweisenden Beschichtung versiegelt. Unsere Arbeiter rollen sozusagen den anthrazitfarbenen Stellplatzteppich aus.

Und auch die Markierungen für die Fußgänger werden nach neuesten Erkenntnissen der Experten durchgeführt – sowohl was die Rutschsicherheit betrifft als auch, was die Gestaltung mit Schrift und Farben betrifft. Was und wo in einer Tiefgarage markiert und gekennzeichnet wird, ist keinesfalls trivial. Damit sich Menschen in Gebäuden gut zurechtfinden, hat sich inzwischen eine eigene Fachdisziplin herausgebildet: Die Signaletik entwickelt funktionale Leitsysteme für Räume. Die Aufgabe liegt nicht nur darin, den Menschen im Notfall schnelle Orientierung zu sichern, es geht auch um ein gutes Gefühl im Alltag durch Klarheit und Ästhetik. Das Auge parkt mit, könnte man sagen. So bekommt zum Beispiel jedes Geschoß der stützenfreien Baukörper einen eigenen Terrakotta-Farbton.

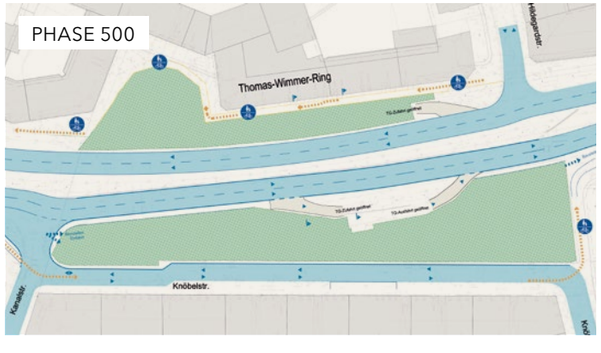
Helligkeit ist in diesem Kontext ein wichtiges Stichwort: Die Garage wird mit Bewegungssensoren und LED-Technik ausgestattet, die angepasst an die Bewegungen in der Garage die Räume heller ausleuchtet bzw. die Lampen energiesparend herunterdimmt.

PHASE 400



WIE LÄUFT DER VERKEHR AM ALTSTADTRING?

In der zweiten Jahreshälfte 2020 wird am Thomas-Wimmer-Ring die Verkehrsphase 400 eingerichtet, die in der oberen Skizze abgebildet ist. Bis Ende des Jahres läuft der Verkehr mit seinen zwei Fahrspuren dann so, dass genug Platz bleibt, um mit den Einfahrtsrampen Ost die letzten Bauwerke an der Oberfläche zu errichten. Diese beiden Spuren bilden zugleich die finalen Fahrbahnen in Richtung Maximilianstraße ab und werden später direkt an die Ein- und Abfahrtsrampe angebunden.

Wenn das Wetter mitspielt, können wir bis Ende des Jahres auch die beiden Spuren auf der Westseite errichten, die den Verkehr in Richtung Isartor abwickelt. Rund um den Jahreswechsel beginnt damit die Verkehrsphase 500 (untere Abbildung), die bis zur Eröffnung der Tiefgarage Anfang 2021 vorgesehen ist, bevor im Anschluss die Herstellung der Oberfläche mit den finalen Fuß- und Radwegen sowie der Landschaftsgestaltung beginnt. Wie das genau aussehen soll, bereiten wir für Sie im nächsten Info-Flyer auf.

PHASE 500